



Neuzeit

Egels (2003)

FdStNr. 2511/1:44, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich

Im Zuge von Renaturierungsarbeiten nördlich des Upstalsbooms in Rahe ist Erde vom Molkereigelände in Egels angefahren worden. Darin fand sich ein kleiner Kopf aus weißlichem Pfeifenton. Das Fundstück ist maximal 5 cm hoch, es besitzt einen rund-ovalen Durchmesser und misst unten 2,5 und oben 3,3 cm. Es ist aus zwei Formhälften zusammengesetzt und innen hohl, die Wandungsstärke unten beträgt 0,2 cm. Der Kopf zeigt unter einer barettartigen Bedeckung ein freundliches männliches Gesicht. In einem Mundwinkel sind Reste eines rötlichen Farbauftrages erhalten, die auf eine ehemals vielleicht umfassendere Bemalung hindeuten. Aufgrund des Erscheinungsbildes wird eine Datierung in die Neuzeit zutreffend sein. Über die ursprüngliche Funktion kann nur spekuliert werden; womöglich handelt es sich um den Kopf einer Hand- oder Fingerpuppe.

R. Bärenfänger